

h ymsmmisten, die ihren Mut an Ungewohntem beweisen

Und es ist ungewohnt, ist ungewöhnlich, was da geschieht in dieser Halle aus Glas, Stahl und Beton, die sich schon äußerlich abhebt von den in Jahrzehnten gedunkelten Bauten der Kupfer-Silber-Hütte „Fritz Beyling“ in Hettstedt.

Es ist revolutionär, technisch und technologisch, was Menschen dort bewerkstelligen. Zum ersten Mal entsteht im Mansfeldischen blanker Draht direkt aus geschmolzenem Kupfer — in einem einzigen, durch nichts mehr unterbrochenen Arbeitsprozeß. Das glühende Metall — hier muß man es nicht erst in Barren gießen, sie erkalten lassen, dann weitertransportieren in einen anderen Betriebsteil oder gar in ein anderes Werk, um sie dort wieder zu erwärmen unter großem Energieaufwand, ehe sie endlich, endlich vorgewalzt werden können.

Sowjetischer Erfindergeist fand einen effektiveren Weg, bei dem — nur ein Ergebnis — 70 bis 80 Prozent Energie gespart werden.

Aber wer ihn erprobt, muß Unbekanntes meistern. Daß dabei alles vom Menschen abhängt, belegen Äußerungen von Kommunisten, die maßgeblich an diesem Werk Beteiligt sind.

Dr. Wladimir Tscherbatarjew, Chefmonteur aus Moskau, den alle vertraut Wolodja nennen: „Hier muß sich unsere gute wissenschaftliche Idee paaren mit den Erfahrungen Mansfelder Metallurgen.“

Peter Beyer, Held der Arbeit, Leiter des Jugend-

kollektivs, dem die Partei dieses Neuwerk anvertraut: „Wo wie hier flüssiges Kupfer gelenkt, geformt, beherrscht werden muß, braucht man Leute, die klug und fest zuzupacken verstehen.“

Franz Heinbach, ausgezeichnet mit dem Orden Banner der Arbeit, Brigadier der Elektriker, die diesen komplizierten Maschinenkomplex mit elektronischen Lebensadern versehen: „Weißt du, Erprobung solcher Aggregate — das ist im Grunde Erprobung der Menschen.“

Zu packen — klug und fest

Auf den Tag genau, sieben Wochen vor dem 4. Oktober, dem geplanten offiziellen Anfahrtermin, erlebte ich so eine Probe. Sah schon das glühende Kupferband sich verwandeln in Draht. Schlosser, Elektriker, BMSR-Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler blickten gespannt auf die Anlage.

Plötzlich gab es eine Störung. Ein Kaliberverschluß deutete sich an. Jeder wußte, wenn hier nicht sofort reagiert wird, gibt es längeren Ausfall. Also galt es zuzupacken, und zwar nach der Beyerschen Formel, klug und fest. Und das hieß, den Fehler nicht nur für den Augenblick, sondern für immer aus der Welt zu schaffen. „Bisher“, so dazu Genosse Kipka, Leiter des Hettstedter Anfahrstabes, „brauchte man für ähnliche Erprobungen an solchen industriellen Prototypen

Leserbriefe

kommission der IKL/SED durchgeführten Geschichtskonferenzen. Sie veranschaulichten am Beispiel der Entwicklung des Kombines VEB Carl Zeiss Jena den erfolgreichen Weg unserer Republik in den vergangenen drei Jahrzehnten. In ihren Beiträgen machten Parteiveteranen und Teilnehmer der Kreisschule des Marxismus-Leninismus auch die Schwierigkeiten und Entwicklungsprobleme sichtbar, die es beim Aufbau unserer sozialistischen Gesellschaft und in der Auseinandersetzung mit dem Klassenfeind zu überwinden galt und gilt. Die Beiträge wurden von

den Kreisschülern zu konkreten Themen wie zur Entwicklung der Neuererbewegung, zur sozialistischen ökonomischen Integration usw. selbst erarbeitet. Dadurch festigte sich bei ihnen auch das Wissen darüber, daß unsere Partei stets in Übereinstimmung mit den objektiven Gesetzmäßigkeiten unserer Epoche handelte und handelt. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit der Geschichtskommission spiegeln sich auch im Traditions-kabinettt wider.

Wolfgang Hegewald
Leiter der Geschichtskommission der
IKL Carl Zeiss Jena

Gute Erfahrungen

Seit Anfang dieses Jahres gibt es eine Ortsleitung der SED des Gemeindeverbandes Welzow im Kreis Spremberg. Nachdem der Gemeindeverband zwei Jahre bestand, war dieser Schritt notwendig geworden. Gründe dafür waren die gewachsenen Anforderungen und Ansprüche an die politische Leitung der gesellschaftlichen Prozesse im Gemeindeverband, die eine höhere Qualität der Parteiarbeit erforderten. Die Tätigkeit der gesellschaftlichen Kräfte konnte erst dadurch